

Es zählt nur Platz fünf

Für Golfproette Nina Mühl geht es beim letzten Saisonturnier um die uneingeschränkte Spielberechtigung für die kommende European Tour

Ich freue mich, Vollgas zu geben“, ist Nina Mühl voller Tatendrang. Wenn gleich beim Abschlussturnier im spanischen Santander ein Auge stets auf die Konkurrenz gerichtet sein wird. Denn die in der LET Access Series auf Platz fünf liegende Deutsch Wagramerin muss genau diese Position auch nach diesem Turnier inne haben. „Dann würde ich die volle Karte für die European-Tour erhalten.“ Ein Meilenstein in Mühls Karriere. Und ein riesen Vorteil für die kommende Saison. „Ich müsste keine Qualifikation mehr spielen.“

Foto: Tristan Jones



Nina Mühl spielt derzeit in Topform

Obwohl der Platz in Santander für Mühl völliges Neuland ist, zeigt sich die 30-Jährige optimistisch: „Die Chancen stehen gut, Platz fünf zu halten. Ich bin perfekt vorbereitet, habe schon zwei gute Trainings-

runden hinter mich gebracht.“ Mit gemischten Gefühlen: „Der Platz ist sehr anspruchsvoll, weil er sich relativ lang spielt.“

Apropos: Lang gespielt hat Markus Haberler nicht mehr. Nach seiner schweren

Infektionskrankheit bekam er nun wieder das „Ok“ vom Arzt. Haberler, der mit Clemens Gaster mit Turniersiegen auf der Alps-Tour eine niederösterreichische Duftmarke in der Golfwelt gesetzt hatte, nutzt die Winter-Turnierpause mit Pro Frederick Magnusson in Spanien für ein Intensiv-Trainingslager.

Harald Dworak

... 4 Tage später ...



Foto: Mühl

Nina Mühl

Mit Platz sechs die Karte gelöst

Beim abschließenden Golf-Turnier der LET Access Series in Valencia durfte sich Nina Mühl über Platz sechs freuen. Neun Schläge fehlten am Ende auf die schwedische Siegerin Emma Nilsson. Die 30-jährige Deutsch Wagramerin rückte damit in der Jahres-Gesamtwertung auf Platz drei nach vorne, sicherte sich damit die Spielberechtigung für die komplette kommende Saison auf der European Tour.